

papierbasiert · Hören · Lösungen

Übungssatz 4

Hörtext 1 · Ein faltbares Smartphone im Seminar

Ein faltbares Smartphone im Seminar

Frau: Lara: Hallo Jonas, die Geräteausleihe im Medienzentrum hat unsere Anfrage bestätigt. Von dort bekommen wir das faltbare Smartphone für unsere Vorführung nächste Woche.

Mann: Jonas: Prima, dann können wir endlich konkret planen. Willst du vorher schon damit arbeiten?

Frau: Lara: Ja. Meine Seminarunterlagen haben ziemlich kleine Schrift und viele Fußnoten. Ich möchte vorher sehen, ob ich die auf dem aufgeklappten Bildschirm bequem lesen kann. Auf Werbefotos sieht ja alles schön groß aus.

Mann: Jonas: Dann führst du durch die Vorführung und bedienst das Gerät. Ich schreibe mit, was die anderen dazu sagen. Sonst vergessen wir hinterher die Hälfte der Kommentare.

Frau: Lara: Gut. Ich habe mir Mittwochvormittag zum Abholen freigehalten.

Mann: Jonas: Da muss ich etwas korrigieren: Das Gerät ist vormittags noch unterwegs. Du kannst es am Mittwoch nach unserem Seminar abholen. Ich habe gerade mit dem Medienzentrum telefoniert.

Frau: Lara: Das passt auch. Für die Vorführung würde ich gern mit einer Tabelle anfangen, die alle auf dem Gerät lesen. Anschließend sollen sie zu einer Textstelle einen Kommentar eingeben.

Mann: Jonas: Und zum Schluss öffnen sie zwei Dokumentseiten nebeneinander und vergleichen sie. Gerade dafür könnte der breite Bildschirm interessant sein. Wir sollten die Aufgaben vorher einmal selbst durchgehen.

Frau: Lara: Die Dateien bereite ich vor, damit jeder gleich anfangen kann. Wer eigene Unterlagen ausprobieren möchte, bringt ein Dokument als PDF auf einem USB-Stick mit. Über den Rechner im Seminarraum übertragen wir die Dateien dann auf das Smartphone.

Mann: Jonas: Ich kümmere mich noch um den Beobachtungsbogen. Links tragen die Teilnehmenden ein, welche Aufgabe sie gerade bearbeiten. Rechts schreiben sie auf, wo sie bei der Bedienung Schwierigkeiten haben. So können wir die Einträge später den einzelnen Aufgaben zuordnen.

Frau: Lara: Könnte ich das Smartphone danach eigentlich übers Wochenende behalten? Dann hätte ich etwas mehr Ruhe dafür.

Mann: Jonas: Das müssen wir kurz vor der Rückgabe klären. Wenn im Buchungsplan für Montag niemand anderes eingetragen ist, darfst du es übers Wochenende behalten. Die Ausleihe schaut dafür noch einmal in die Reservierungen.

Frau: Lara: Alles klar. Auf meinem ersten Blatt steht übrigens schon der Gerätepreis.

Mann: Jonas: Den würde ich erst nennen, wenn alle fertig sind und ihren ersten Eindruck von der Bedienung notiert haben. Wenn sie vorher wissen, wie viel das Gerät kostet, erwarten sie vielleicht besonders viel oder sind gleich skeptisch. Ich möchte erst erfahren, wie sie damit zurechtkommen.

Frau: Lara: Einverstanden, dann kommt der Preis auf das letzte Blatt.

1: Um zu prüfen, ob ihre Seminarunterlagen darauf gut lesbar sind.

The listener must connect Lara's preliminary use with checking the legibility of her materials.

2: Er hält die Kommentare der Teilnehmenden fest.

Jonas explicitly takes responsibility for recording comments; Lara operates the device.

3: Am Mittwoch nach dem Seminar.

The response must recover the revised arrangement rather than Lara's earlier plan.

4: Eine Tabelle lesen und eine Textstelle kommentieren.

Any two of the three distinct activities satisfy the item; all three are not required.

5: Ein eigenes Dokument als PDF und einen USB-Stick.

The specified subgroup needs both the PDF document and the storage device carrying it.

6: In die rechte Spalte des Beobachtungsbogens.

The listener must identify the right side of the sheet, where difficulties are recorded.

7: Wenn für Montag keine andere Reservierung vorliegt.

Permission depends on Monday availability, which the lending service still needs to check.

8: Damit der Preis die ersten Urteile über die Bedienung nicht beeinflusst.

The response must connect delayed disclosure with avoiding price effects on initial usability judgments.

Assessment targets

Aufgabe 1 · testdaf_paper_listening_recover_reason_purpose: Recover a spoken reason, purpose or consequence

Aufgabe 2 · testdaf_paper_listening_retrieve_detail: Retrieve a specific spoken detail

Aufgabe 3 · testdaf_paper_listening_retrieve_detail: Retrieve a specific spoken detail

Aufgabe 4 · testdaf_paper_listening_collect_required_facts: Collect the required set of spoken facts

Aufgabe 5 · testdaf_paper_listening_collect_required_facts: Collect the required set of spoken facts

Aufgabe 6 · testdaf_paper_listening_retrieve_detail: Retrieve a specific spoken detail

Aufgabe 7 · testdaf_paper_listening_trace_conditions_process: Trace an explained condition or process

Aufgabe 8 · testdaf_paper_listening_recover_reason_purpose: Recover a spoken reason, purpose or consequence

Hörtext 2 · Welche Tische passen zur Hochschule?

Welche Tische passen zur Hochschule?

Mann: Moderator: Willkommen beim Hochschulradio. Unsere heutige Sendung entstand auf Anregung der Fachschaft Architektur. Es geht um Tische für Seminarräume. Zu Gast sind Miriam Seidel, die Nachhaltigkeitskoordinatorin unserer Hochschule, und Felix Kranz, der die Werkstatt leitet. Frau Seidel, was möchten Sie mit Ihrem Umweltvergleich entscheiden?

Frau: Miriam Seidel: Wir brauchen gut nutzbare Räume. Dazu sehen wir uns verschiedene Wege an: neue Tische anschaffen, aber auch die vorhandenen weiterverwenden. Bei einigen sind die Gestelle noch ordentlich. Vielleicht genügt es, die Platten aufzuarbeiten. Diese Möglichkeit gehört für mich von Anfang an in die Auswahl.

Mann: Moderator: Herr Kranz, wie sind Sie bei der Vorbereitung vorgegangen?

Mann: Felix Kranz: Ich habe bei der Datensammlung die Wege vom Hersteller zu uns und mögliche Zwischenlager festgehalten. Die Entfernungen standen also schon in meinen Unterlagen, als wir anschließend die erste Gesamtrechnung erstellt haben. Diese Fassung ist allerdings noch vorläufig.

Frau: Miriam Seidel: Für die Rechnung haben wir einen gemeinsamen Zeitraum vorgesehen. Wir fragen, womit die Seminarräume über diese gesamte Zeit ausgestattet werden können. Hält eine Variante kürzer, muss ihr Ersatz mit hinein. Sonst würde man bei einem Angebot viele Nutzungsjahre berücksichtigen und beim anderen nur einen Teil davon.

Mann: Moderator: Was fehlt denn noch in der vorläufigen Fassung?

Mann: Felix Kranz: Die Transportwege sind geklärt. Zur Herstellung fehlen mir bei manchen Modellen Angaben, etwa zur Verarbeitung der Platten. Ich schreibe deshalb die Lieferanten an und bitte um Unterlagen zu genau diesen Tischen. Bis die Antworten da sind, lasse ich den Herstellungsteil offen. Erst mit diesen Angaben vervollständige ich ihn.

Mann: Moderator: Am Ende soll eine zusammengefasste Umweltpunktzahl stehen. Können Sie damit arbeiten, Frau Seidel?

Frau: Miriam Seidel: Für eine erste Auswahl schon. Wenn wir zwei Angebote genauer besprechen, möchte ich zusätzlich sehen, wie sie in den einzelnen Umweltbereichen abschneiden. Ein Tisch kann etwa beim Material gut dastehen und an anderer Stelle ungünstiger. In einer einzigen Zahl verschwinden solche Unterschiede leicht.

Mann: Felix Kranz: Für meinen Arbeitsalltag kommt die Reparatur dazu. Besonders wichtig ist sie mir in Räumen, in denen wir ständig von Gruppenarbeit auf Vorträge umstellen. Dort werden die Tische oft bewegt und Teile wieder zusammengesetzt. Eine Verbindung, die sich einfach erneuern lässt, hilft uns dort besonders.

Mann: Moderator: Wie erläutern Sie den Studierenden, wie aus mehreren Umweltbereichen eine Rangfolge entsteht?

Frau: Miriam Seidel: Wir gehen eine kleine Beispielrechnung durch. Die Angaben zu den Produkten bleiben dabei unverändert. Zuerst zählt ein Umweltbereich stärker, beim nächsten Durchgang ein anderer. Dadurch wechseln in unserem Beispiel die Plätze. Die Studierenden sehen daran, was es bedeutet, einem Aspekt bei der Entscheidung mehr Bedeutung zu geben.

Mann: Felix Kranz: Parallel möchte ich die Reparaturvorschläge praktisch durchgehen. Bevor wir bestellen, soll meine Werkstatt an einem Muster prüfen, ob wir die Arbeiten mit unseren vorhandenen Geräten ausführen können. Eine gut klingende Anleitung allein sagt mir das noch nicht.

Mann: Moderator: Was bekommt dann die Hochschulgruppe, die über die Anschaffung entscheidet?

Frau: Miriam Seidel: Mit den Vergleichsunterlagen soll sie vor ihrer Auswahl erfahren, welche Umweltaspekte wie stark zählen. Darüber muss sie noch sprechen können, solange die Entscheidung offen ist.

Mann: Felix Kranz: Und anschließend führen wir Buch darüber, wo die Tische eingesetzt werden und welche Wartung anfällt. Beim nächsten Möbelvergleich möchte ich denselben Ablauf verwenden. Die Annahmen über Nutzung und Pflege passen wir dann anhand unserer Erfahrungen an.

Mann: Moderator: Vielen Dank für das Gespräch.

9: Richtig

Her planned comparison includes continued use of existing tables as a decision option, alongside procurement. This is a provisional source requirement.

10: Falsch

The planned chronology places transport data collection before the total assessment was calculated.

11: Richtig

The statement preserves her proposed common comparison period.

12: Falsch

His planned response to missing manufacturing information is to request it from suppliers and keep that part of the assessment open.

13: Richtig

The item combines support for a summary score with her reservation about losing detail.

14: Richtig

The emphasis concerns tables exposed to repeated moving and reassembly in those rooms.

15: Falsch

The planned explanation attributes the changed ranking to a changed weighting of assessment categories while input data remain constant.

16: Richtig

He makes an internal feasibility check part of the process preceding an order.

17: Falsch

Her planned position is to make the weighting available before the selection decision.

18: Falsch

He intends to use experience from the present rooms to revise the usage assumptions for the next comparison.

Assessment targets

Aufgabe 9 · testdaf_paper_listening_verify_proposition: Verify a proposition against what was said

Aufgabe 10 · testdaf_paper_listening_verify_proposition: Verify a proposition against what was said

Aufgabe 11 · testdaf_paper_listening_verify_proposition: Verify a proposition against what was said

Aufgabe 12 · testdaf_paper_listening_verify_proposition: Verify a proposition against what was said

Aufgabe 13 · testdaf_paper_listening_verify_proposition: Verify a proposition against what was said

Aufgabe 14 · testdaf_paper_listening_verify_proposition: Verify a proposition against what was said

Aufgabe 15 · testdaf_paper_listening_verify_proposition: Verify a proposition against what was said

Aufgabe 16 · testdaf_paper_listening_verify_proposition: Verify a proposition against what was said

Aufgabe 17 · testdaf_paper_listening_verify_proposition: Verify a proposition against what was said

Aufgabe 18 · testdaf_paper_listening_verify_proposition: Verify a proposition against what was said

Hörtext 3 · Was ein Wahlergebnis erkennen lässt

Was ein Wahlergebnis erkennen lässt

Mann: Moderator: Frau Dr. Albrecht, Sie lehren Politikwissenschaft und behandeln in Ihrem Seminar die Deutung von Wahlergebnissen. Welche Wahlen dienen Ihnen als Beispiel?

Frau: Dr. Nora Albrecht: Wir arbeiten mit ausgedachten Wahlen zu einem Studierendenparlament. Die Studierenden können sich die Situation gut vorstellen. Wir legen dafür verschiedene Fälle an, an denen sie mögliche Erklärungen prüfen, ohne dafür die Geschichte einer bestimmten Partei kennen zu müssen.

Mann: Moderator: Wenn wir nun das Ergebnis vor uns haben, wissen wir dann auch, was die Wählenden überzeugt hat?

Frau: Dr. Nora Albrecht: Wir können ablesen, wie sich die abgegebenen Stimmen auf die Listen verteilen. Hinter demselben Kreuz können aber unterschiedliche Überlegungen stehen. Jemandem gefällt eine Forderung, jemand anderes kennt eine Kandidatin persönlich. Diese Begründungen werden auf dem Stimmzettel nicht mitgeliefert. Die ausgezählten Stimmen allein erlauben uns deshalb keine Erklärung der persönlichen Entscheidung.

Mann: Moderator: Trotzdem schauen Listen an anderen Hochschulen auf solche Ergebnisse. Was könnte daraus folgen?

Frau: Dr. Nora Albrecht: Nehmen wir an, eine Liste hat sich besonders für längere Öffnungszeiten der Bibliothek eingesetzt und schneidet erfolgreich ab. Anderswo steht die Wahl noch bevor. Die dortigen Listen könnten daraus schließen, dass dieses Anliegen viele Studierende beschäftigt. Daraufhin räumen sie den Bibliothekszeiten in ihren eigenen Veranstaltungen mehr Platz ein. So könnte die Deutung des früheren Erfolgs den späteren Wahlkampf verändern. Ob die Bibliotheksfrage tatsächlich den Ausschlag für die Stimmen gegeben hat, bleibt dabei offen.

Mann: Moderator: Auch die Bewertung des eigenen Erfolgs scheint nicht immer eindeutig zu sein.

Frau: Dr. Nora Albrecht: Ja, stellen wir uns zwei Listen vor, die jeweils zwei Sitze hinzugewinnen. Die erste hatte nur mit einem zusätzlichen Sitz gerechnet und freut sich. Die zweite hatte vier zusätzliche Sitze erwartet und ist enttäuscht. Der Zuwachs ist derselbe, doch gemessen an den jeweiligen Erwartungen fällt das Urteil gegensätzlich aus. Deshalb interessiert uns auch, was die Beteiligten vor der Wahl angekündigt hatten.

Mann: Moderator: Wie machen Sie das im Seminar nachvollziehbar?

Frau: Dr. Nora Albrecht: Die Studierenden sollen öffentliche Aussagen darüber, welches Ergebnis die Listen erwarten, schon vor der Bekanntgabe sichern. Später legen sie diese Aussagen neben die Rückblicke. Dann lässt sich zum Beispiel erkennen, ob eine Liste nachträglich behauptet, sie habe ohnehin nur wenig erwartet, obwohl sie vorher ein viel höheres Ziel genannt hatte. Die aufbewahrte frühere Aussage ermöglicht es, eine solche Veränderung in der Darstellung zu prüfen.

Mann: Moderator: Was wäre zu beachten, wenn man Ergebnisse zweier Hochschulwahlen nebeneinanderlegt?

Frau: Dr. Nora Albrecht: Zunächst müsste man klären, wer jeweils abstimmen darf. Gehören etwa alle Studierenden dazu oder nur die eines Fachbereichs? Dann schauen wir, welche Listen überhaupt auf dem Stimmzettel stehen. Wo andere Angebote zur Wahl stehen, kann auch die Entscheidungssituation anders sein. Außerdem müssen wir wissen, worüber das gewählte Gremium entscheiden darf. Vertritt es beispielsweise nur einen Fachbereich oder die gesamte Studierendenschaft? Solche Unterschiede gehören zum Vergleich, bevor wir ähnliche Ergebnisse gleich interpretieren.

Mann: Moderator: Sie verwenden dafür auch den Vergleich mit einem Foto. Was meinen Sie damit?

Frau: Dr. Nora Albrecht: Ein einzelnes Foto hält fest, wie etwas in einem bestimmten Augenblick aussieht. Ob sich vorher etwas bewegt hat und wohin es danach geht, sehen wir daran nicht. Ebenso wenig zeigt uns ein einzelnes Wahlergebnis schon, dass eine Veränderung dauerhaft weitergeht. Dafür brauchen wir Beobachtungen von mehreren Zeitpunkten. Der festgehaltene Zustand und seine zeitliche Entwicklung sind verschiedene Informationen.

Mann: Moderator: Wie verfolgen die Studierenden das Geschehen nach der Wahl weiter?

Frau: Dr. Nora Albrecht: Sie ordnen die öffentlichen Mitteilungen der Listen zeitlich. Dabei verfolgen sie, welche anderen Listen jeweils als mögliche Gesprächspartner genannt werden. Außerdem vergleichen sie, welche Forderungen zur Voraussetzung einer Zusammenarbeit gemacht werden. Ändern sich die angesprochenen Partner oder die Bedingungen, halten die Studierenden das fest. So können sie anhand der aufeinanderfolgenden Mitteilungen beschreiben, wie sich die angekündigte Zusammenarbeit entwickelt.

19: Es zeigt die abgegebenen Stimmen, aber nicht die persönlichen Beweggründe.

The explanation distinguishes recorded choices from the unrecorded reasons behind them.

20: Andere Listen deuten den Erfolg als Interesse an einem Thema und greifen dieses im eigenen Wahlkampf auf.

Both stages are required: interpreting success as interest in an issue and responding through later campaign content. The source presents a possibility, not an established voting cause.

21: Die eine ist zufrieden, weil sie weniger erwartet hatte; die andere ist enttäuscht, weil sie mehr erwartet hatte.

The response must relate both contrasting reactions to expectations, despite the equal gain.

22: Damit sie später prüfen können, ob die ursprünglichen Erwartungen nachträglich anders dargestellt werden.

The record permits scrutiny of retrospective descriptions of expectations.

23: Den Kreis der Wahlberechtigten und die zur Wahl stehenden Listen.

Any two distinct dimensions among electorate, competing lists and institutional responsibilities satisfy the item.

24: Es zeigt einen Zustand zu einem Zeitpunkt, aber nicht den Verlauf davor und danach.

The listener must explain the temporal limitation shared by a photograph and one election result.

25: Veränderungen bei den genannten Gesprächspartnern und bei den Forderungen für eine Zusammenarbeit.

Both specified dimensions must be recovered: prospective partners and conditions for cooperation.

Assessment targets

Aufgabe 19 · testdaf_paper_listening_recover_reason_purpose: Recover a spoken reason, purpose or consequence

Aufgabe 20 · testdaf_paper_listening_trace_conditions_process: Trace an explained condition or process

Aufgabe 21 · testdaf_paper_listening_interpret_comparison: Interpret a spoken comparison or analogy

Aufgabe 22 · testdaf_paper_listening_recover_reason_purpose: Recover a spoken reason, purpose or consequence

Aufgabe 23 · testdaf_paper_listening_collect_required_facts: Collect the required set of spoken facts

Aufgabe 24 · testdaf_paper_listening_interpret_comparison: Interpret a spoken comparison or analogy

Aufgabe 25 · testdaf_paper_listening_collect_required_facts: Collect the required set of spoken facts

Official reference

references/testdaf/paper-Modelltest_01_HV_Heft.pdf · pages 1, 3, 5, 7, 9, 11, 12

FAUST ACADEMY

FAUST ACADEMY

